

Mitteilungsblatt

Nr. 3

37. Jahrgang

Mai/ Juni 2011



Gemeinde Döttingen

Inhalt / Editorial

aus dem Gemeinderat	3
aus der Gemeindeverwaltung	7
neuer Bauamtsmitarbeiter.....	7
aus der Schule: Agenda, Projektwoche	9
aus der Bauverwaltung	12
aus der Verhandlungen des Sozialausschusses	12
Mütterkreis/ Rechtsauskunft/ Spitex	13
Ferienpass Unteres Aaretal	14
Theaterschule comart auf Tournee im Delta (Pro Döttingen)	17
Jungwacht/Blauring: Aktion Döttingen verschönern	18
Veranstaltungskalender	20
Hollywood- ein Fest von Schülern für Schüler	22
Eröffnung Kinderspielplatz, Austrasse	25
Aufruf an die Freiwilligarbeitenden	25
Abklärung Zusammenschluss Döttingen/Klingnau, Zwischenstand	26
Badi: Schwimmkurse während der Sommerferien	28
Verein Winzerfest: 500. Gönnermitglied	28
Döttinger Wetterstatistik	29
Beratungsstellen	30
Schulabgänger: Lehrstelle JETZT	31
Gesundheitszentrum	32
SommerleseKlub mit Wettbewerb, Regionalbibliothek	33
Rückblick SchüürKulturPur, Pro Döttingen	35
aus der Einwohnerkontrolle: Einwohnerstatistik	36
Waldbereisung, Ortsbürgergemeinde	36
Aargau Tourismus: Wellness-Pass.....	37
aus der Gemeindekanzlei: Leinenpflicht für Hunde	38
in eigener Sache: Angaben zum jeweiligen Titelbild	39
Damenriege sucht neue Leiterin	39

Herausgeber: Gemeinde Döttingen / KULTURKOMMISSION PRO DÖTTINGEN

Druck: Bürli AG, Döttingen

Redaktion: Jürg Schüpbach, Döttinger Mitteilungsblatt, Brüelstr. 3b, 5312 Döttingen
Tel. 056 245 32 40, d-mitteilungsblatt@bluewin.ch

Titelbild: Adrian Knecht

Redaktionsschluss für Heft 4 (Juli/ August) 2011 ist der **15. Juni 2011**

Schalteröffnungszeiten der Gemeindekanzlei Döttingen

Montag, Mittwoch – Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Für Gespräche ausserhalb dieser Zeit steht die Gemeindeverwaltung
(☎ **056 269 11 30**) nach Vereinbarung gerne zur Verfügung. – Sprechstunden
mit dem Gemeindeammann sind direkt telefonisch mit diesem zu vereinbaren.

Döttinger Homepage: www.doettingen.ch / **Kulturkommission:** www.prodoettingen.ch

aus dem Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

(Anfang Februar bis Ende März 2011)



Gemeindeorganisation

Bei einer kürzlichen Kontrolle durch die SUVA wurde die Erstellung eines offiziellen Konzeptes Arbeitssicherheit gefordert. Viel wird bereits im Bereich Forst und Bauamt bezüglich Arbeitssicherheit gemacht, gefordert wird jedoch ein offizielles Konzept über alle Arbeitsbereiche der Gemeinde. Werden die Auflagen nicht erfüllt, hat die SUVA später die Möglichkeit Kostenübernahmen bei Arbeitsunfällen zu verweigern. Aus diesem Grund wurde der Auftrag für die Erarbeitung eines Konzeptes Arbeitssicherheit an die Firma Treier & Partner AG, Wittnau, erteilt. Die Kosten sind nicht im Voranschlag 2011 vorgesehen, aber nicht aufschiebbar. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat dafür einen Zahlungskredit gesprochen.

Als Vertreter in der Regionalkonferenz des geologischen Tiefenlagers JURA OST wurde Gemeindeammann Peter Hirt delegiert.

Fusionsprojekt

Auf die öffentliche Ausschreibung haben sich 24 Personen für die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen gemeldet. Folgende Personen wurden in die Arbeitsgruppen als Vertreter von Döttingen gewählt:

AG 1 Behörden und Verwaltung	Hirt Peter, Gemeindeammann Knecht Doris, Gemeindeschreiberin Schleuniger Michael Rey Ursula Seifert Peter
AG 2 Schulwesen	Gärtner Willi, Schulpflegepräsident Suter Ivo, Mitglied Schulpflege Angst Thomas Huber Sabina Widmer Susanne
AG 3 Werke	Lerf Mario, Bauverwalter Vögele Niklaus, Bauamtsvorarbeiter Hirt Ramon Keller-Spannagel Daniel Stalder Franz
AG 4 Entwicklung/Planung/Verkehr	Spannagel Mike, Gemeinderat Keller Franz, Techn. Mitarbeiter Bauverwaltung Kistler Stephan Müller Andreas Köferli Albert
AG 5 Finanzen / Liegenschaften	Bugmann Ueli, Gemeinderat Umbricht Viktor, Finanzverwalter Knecht Janine Jeggli Thomas Richard Peter
AG 6 Werkhof/Forst/Ortsbürger	Keller Meinrad, Gemeinderat

	Keller Felix, Förster Schifferle-Hirt Alfons Knecht Felix Bugmann-Knecht Walter
AG 7 Vereine/Kultur/Name/Wappen	Knecht Lilli, Vizeammann Meier Werner, Steuereamtsvorsteher Koller Daniela Schneider Urs Sutter Marita

Über den Fortschritt des Projektes wird die Bevölkerung laufend informiert.

Einwohnerkontrolle

Eine Person wurde infolge Nichtanmeldung in der Gemeinde Döttingen gebüsst. Gemäss Gesetz über die Einwohner- und Objektregister haben Personen, die in die Gemeinde zuziehen oder in ihr umziehen, dies innert 14 Tagen zu melden. Meldepflichtig über Mieterwechsel sind ebenfalls die Eigentümer der Liegenschaften.

Gemeindeliegenschaften

Einen Teil der Räumlichkeiten Gewerbestrasse 1 wurden vorübergehend an Raphaela Müller und Sabrina Erni vermietet. Diese beiden Frauen werden ab August 2011 eine neue Spielgruppe eröffnen. Die Räumlichkeiten dienen als Übergangslösung, da die Räumlichkeiten der heutigen Spielgruppe Regenbogen, Gewerbestrasse 21, nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das Benützungsreglement für den Spielplatz Austrasse wurde genehmigt. Die entsprechende Hinweistafel wurde in Auftrag gegeben. Auf die Eröffnung Ende Mai 2011 wird separat hingewiesen.

Der Beisetzung von zwei auswärts wohnenden Personen auf dem Friedhof Döttingen wurde zugestimmt.

Entsorgung

Im vergangenen Jahr sind in den postgelben CONTEX-Altkleidercontainer wiederum eine beachtliche Menge an Altkleidern und Gebrauchtshuhen entsorgt worden, wie die Recyclingfirma CONTEX mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 1'225.00 kommt der Spielgruppe Rappel Zappel in Döttingen zugute, welche ab August 2011 eröffnet wird.

Die Gemeinde Döttingen und CONTEX bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Planung, Bau

Folgende Baubewilligungen wurden in der Berichtsperiode erteilt:

- Raiffeisenbank Böttstein, Döttingen, Umbau Ladenlokal, Hauptstrasse 23
- AMT AG, Badstrasse 34, Neubau Vormontagehalle
- Erne & Kalt AG, Vorhard 20, Erweiterungsbau und neue Fassadenverkleidung an bestehendem Gebäude

Die Bauverwaltung hat aufgrund des Kompetenzreglementes folgende Baubewilligungen direkt erteilt und diese dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt:

- Stumpf Linda, Luzimatt 4, Renovation Wohnhaus und neuer Aussenkamin
- Schifferle-Amann Roland, Siedlung Stein 7, Neubau Wintergarten / Sitzplatzverglasung, Aussen-Sitzplatz mit Pergola und Autoparkplätze

- Pontonierfahrverein Klingnau, Chalthebrünneliweg, temporäres Aufstellen von 2 Materialcontainern für das Eidg. Pontonierwettfahren
- Swisscom Schweiz AG, Neubau einer Swisscom-Verteilkabine, Usserdorf
- Knecht Petra, Chäppelistrasse 45, Neubau gedeckter Sitzplatz, Stützmauer und Gartenanlage
- Swisscom Schweiz AG, Umbau einer Swisscom-Verteilkabine, Surbtalstrasse 15
- Bonura Francesco und Maria, Grossmattenring 10, Anbau Carport
- Verein Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal, Aufstellung Pavilloncontainer zu Lagerzwecken, Grossmattenring
- Merlo Ralph, Ahornweg 4, Anbau Balkon und Neubau Gartengerätehaus

In letzter Zeit mussten auch vereinzelt Baustopps verfügt werden. Bei Unsicherheit ob ein Baugesuch notwendig ist oder nicht, steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Der Erschliessungsplan „Brüel/Austrasse“ wurde durch das Ingenieurbüro Senn, Obersigenthal, erarbeitet und zur Vorprüfung an die kantonalen Amtsstellen eingereicht. Gleichzeitig wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

Der Gestaltungsplan Chunte-Neuwingerte wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Arcoplan erarbeitet. Der Gestaltungsplan wird zur öffentlichen Mitwirkung und gleichzeitig für das Einwendungsverfahren vom 11. April bis zum 10. Mai 2011 öffentlich aufgelegt.

Die Revision der Nutzungsplanung Siedlung und Kultur wird zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Das öffentliche Mitwirkungsverfahren dauert vom 11. April bis zum 10. Mai 2011.

Strassen / Verkehr / Werke / Entsorgung

Der Pachtvertrag mit der Pächterin des Kiosks Frau Isabella Weiss, Gippingen, wurde wiederum erneuert. Ebenfalls erneuert wurde der Anstellungsvertrag mit Spahni-Brusa Jacqueline als Kassierin sowie Raumpflegerin.

Das Beleuchtungskonzept der Gemeinde Döttingen wird aktuell überprüft. Die entsprechenden Kosten sind im Voranschlag 2011 budgetiert. Unter anderem sollen die Leuchten, welche 30 Jahre und älter sind, in den nächsten 3 Jahren gestaffelt ersetzt werden. Weiter soll nach der Umsetzung die Halbnachtzeit verändert und die Strassenbeleuchtung neu bis 01.00 Uhr (bisher bis 0.30 Uhr) brennen, sodass ab dem letzten Zug noch bei beleuchteten Strassen nach Hause gelaufen werden kann. Die Halbnachtzeit wird dann neu von 01.00 bis 05.00 Uhr definiert.

Auf allen siedlungsorientierten Strassen wurde beschlossen, die Zonensignalisation „Tempo 30“ einzuführen. Die entsprechenden Publikationen sind erfolgt. Nach Ablauf der Beschwerdefrist und der Behandlung allfälliger Einsprachen werden die entsprechenden Zonensignalisationen platziert.

Vormundschaft

In der Berichtsperiode wurden zwei Beistandschafts- und drei Vormundschaftsberichte geprüft.

Eine bestehende Erziehungsbeistandschaft für ein Kind wurde von der vorherigen Wohn-gemeinde übernommen. Zwei Beistandschaften sowie eine Beiratschaft wurden neu erichtet. Zwei Beistandschaften konnte aufgehoben werden.

Zwei Unterhaltsverträge für Kinder unverheirateter Eltern wurden vormundschaftlich genehmigt.

Für 5 Kinder wurden Kindesvermögensinventare erstellt, da nur ein Elternteil die elterliche Sorge über die Kinder hat.

Schule

Für ein Kind wurde Kostengutsprache für eine ausserfamiliäre Platzierung geleistet.

Kultur

Das Filmprojekt Döttingen, welches im Voranschlag 2011 vorgesehen war, wird vorerst sistiert. Das Projektteam Peter Uboldi und Leo Erne hatte die Initiative für das Filmprojekt vor Bekanntgabe des Fusionsprojektes Döttingen/Klingnau ergriffen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen soll das Projekt vorerst sistiert werden.

Im Jahr 2014 sind es 775 Jahre seit der Ersterwähnung von Döttingen. Das Jubiläum soll gefeiert werden. Die Organisation der Feierlichkeiten werden in Angriff genommen. Sobald weitere Schritte bekannt sind, wird wieder informiert.

Einbürgerung

Drei Einbürgerungsgesuche wurden infolge mangelnder Sprachkenntnisse oder anderer Hinderungsgründe sistiert. Die Einbürgerungsgesuche von Renklidcek Ali sowie von Lauwrens Wynand und Hardus werden anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2011 traktandiert.

Finanzen

Der Gemeinderat hat vom Rechnungsabschluss 2010 der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Kenntnis genommen und die Verwendung des Rechnungsergebnisses beschlossen.

Polizei

Die Patrouillen der Alpha Security, Kirchdorf, wurden während den Wintermonaten reduziert, aber regelmässig durchgeführt. Sie kontrollieren bei ihren Rundgängen die Schulanlagen, den Bahnhofplatz sowie den Aaredamm und teilweise andere kritische Plätze.

In verschiedenen Gesprächen initiiert durch die Gemeinde Döttingen mit Vertretern der SBB, der Bahnpolizei sowie der Regionalpolizei konnten die Zuständigkeiten im Bereich Bahnhofareal geregelt werden. Dank diesen Gesprächen hat sich die SBB auch bereiterklärt, diverse Massnahmen zu prüfen und umzusetzen.

Am 22. Mai 2011 wird voraussichtlich eine Grossdemonstration „Menschenstrom gegen Atom“ in der Region stattfinden. Die Kantonspolizei sowie diverse Amtsstellen im Kanton, die Nachbargemeinden und auch der Gemeinderat Döttingen sind im Bewilligungsprozess eingebunden und versuchen zusammen mit den Organisatoren möglichst gute Lösungen zu finden.

Die Tätigkeit der Regionalpolizei ist sehr vielseitig. Auf www.doettingen.ch kann der ausführliche Jahresbericht der Regionalpolizei eingesehen werden.

Auf Wunsch der Bevölkerung fanden kürzlich zwischen 06.00 und 07.00 Uhr Geschwindigkeitsmessungen durch die Regionalpolizei an der Nushaldenstrasse statt. Das neue Tempo-Info-Gerät der Regionalpolizei war kürzlich während einer Woche bei den Schulanlagen aufgestellt und hat aufschlussreiche Daten über den Verkehrsfluss geliefert.

Vision Zurzibiet

Die Auswertungen der Vernehmlassung zum Projekt Vision Zurzibiet liegen vor. Auf www.zurzibiet.ch kann Einsicht in die Vernehmlassung genommen werden. Insgesamt wurden 570 Fragebogen zurückgeschickt. Besten Dank an alle Döttinger Einwohner/innen, welche an der Vernehmlassung teilgenommen haben.

aus der Gemeindeverwaltung (Februar und März 2011)

Personelles

Als neuer Lernender im Beruf Betriebspraktiker Fachrichtung Hausdienst wurde Robin Locher, Bad Zurzach, gewählt. Er wird seine Lehre am 1. August 2011 beginnen. Vom April bis Ende Juni wird Robin bereits ein Praktikum im Hausdienst bei den Schulanlagen machen.

Als neue Sachbearbeiterin Sozialdienst wurde Frau Livia Knecht, Döttingen, mit Stellenantritt per 15. Mai 2011 gewählt. Frau Livia Knecht ist ausgebildete Sozialarbeiterin und wird die Stelle mit einem 60%-Arbeitspensum antreten. Nebst der Anstellung bei der Gemeinde Döttingen wird sie die Masterausbildung absolvieren.

Gemeindeliegenschaften

Der Venezia Glacéprodukte Klingnau wurde wiederum die Bewilligung für den Verkaufstandplatz während der Sommersaison 2011 beim Parkplatz beim Fussballplatz in Kleindöttingen ausgestellt.

Der Auftrag für die Entwässerung St. Johannerstrasse/Leestrasse wurde an die Firma Spuhler AG, Fisibach, erteilt.

Die Möblierung des künftigen Büros des Sozialdienstes wird durch die Firma ZKD, Kleindöttingen, erfolgen. Das neue Büro des Sozialdienstes wird im bisherigen Handarchiv neben der Büros der Gemeindekanzlei eingerichtet.

Mit der Sanierung der Überlaufrinne in der Badi Döttingen wurde die Firma Betosan AG, Aarau, beauftragt.

Der Auftrag für das Streichen der Tiefgarage beim Altersheim wurde an das Malergeschäft Taormina, Döttingen, erteilt. Die Kosten sind budgetiert und werden anteilmässig von der Gemeinde Döttingen und vom Regionalen Altersheim unteres Aaretal getragen.

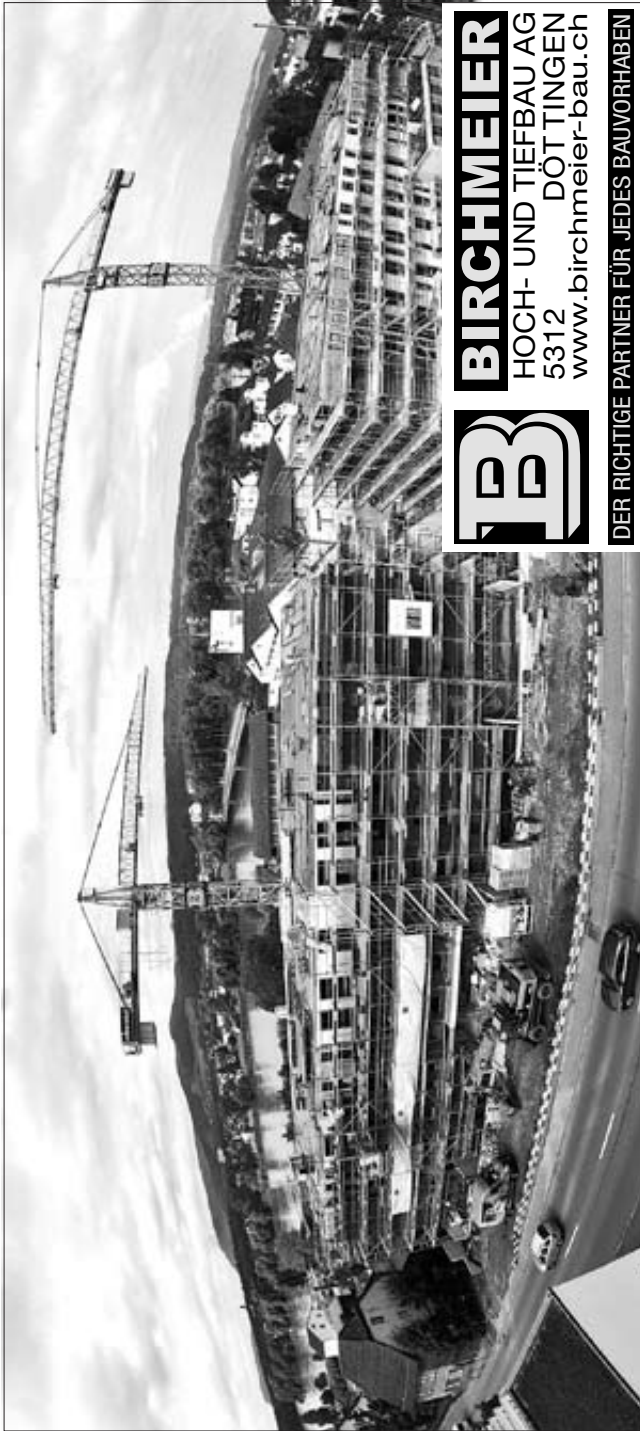
neuer Bauamtsmitarbeiter

Sven Keller



Zusammen mit zwei älteren Schwestern bin ich in Döttingen aufgewachsen. Nach der Schulzeit habe ich den Beruf als Betriebspraktiker auf der Gemeinde Döttingen gelernt. Nach der Lehre habe ich ein Jahr auf dem Bau Erfahrungen gesammelt. Danach interessierte mich der Beruf als Antennenmonteur. Nach 1 ½ jähriger Tätigkeit erfuhr ich von der offenen Stelle in der Gemeinde Döttingen. Ich habe mich gefreut, dass ich aufgrund meiner Bewerbung als neuer Bauamtsmitarbeiter gewählt wurde.

Ich bin sehr gerne in der Natur, fische sehr gerne und verabrede mich mit Freunden. Im Sommer schwimme ich gerne und im Winter fahre ich viel Snowboard.



BIRCHMEIER

HOCH- UND TIEFBAU AG
5312 DÖTTINGEN
www.birchmeier-bau.ch



DER RICHTIGE PARTNER FÜR JEDES BAUVORHABEN



Agenda Mai bis Juli 2011

Datum	Thema	Wer
11. Mai	1. Bsüechlitag für neue Kindergärtler	Neue Kindergärtler
13. Mai	Besuchstag	Ganze Schule
14. Mai	Öffentlicher Anlass	Ganze Schule
19. Mai	Sporttag	Ganze Schule
25. Mai	2. Bsüechlitag für neue Kindergärtler	Neue Kindergärtler
26. Mai	Verschiebedatum Sporttag	Ganze Schule
09. Juni	Bsüechlitag der 6-jährigen Kindergärtler in der Schule	6-jährige Kindergärtler
20. Juni	Schnuppernachmittag an der Oberstufe	5. Klässler
22. Juni	Weiterbildung Lehrpersonen zum Thema Kommunikation	Ganze Schule
01. Juli	Abschlussfeier für die 5. Klasse	Primarschule

Chesslete 2011



Die Dorfbevölkerung wurde von unserer grossen Lehrpersonen- und SchülerInnen-schar früh am Morgen geweckt.

Nach getaner Arbeit, respektiv viel Lärm, durften wir dann einen feinen Zmorgen geniessen, den uns die Kindergärtnerinnen gerichtet haben.

Es hat Spass gemacht.



„Usewerfete“ im Schulhaus Rebhalde durch die Kindergärtler.

Bauchtanz, Saxofon & Kindertrommeln an der Primarschule Döttingen

So bunt ist die Welt, wenn man in Döttingen zur Schule geht, denn hier prägt eine hohe Ausländerzahl das Schulbild. Doch in dieser Schule werden nicht nur Zahlen und Buchstaben gepaukt!

Sassa

Einen ganzen Tag lang durften die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Döttingen mit Künstlern der Gruppe SASSA in drei verschiedenen Workshops, singen, tanzen und trommeln. Dabei lernten die Kinder verschiedene Lieder aus Mazedonien, Albanien, Spanien, der Türkei und Deutschland kennen.



Die Künstler aus Mazedonien und der Schweiz begleiteten sie auf verschiedensten Originalinstrumenten, wie Zurna, Bouzouk, Flamencogitarre und Darabuka, und stellten ein grosses Repertoire vor.

Den Künstlern ist es ein Anliegen, auf diesem Weg den Kindern mitreissende Songs ihrer ausländischen Mitschüler nahe zu bringen. Sie möchten den Kindern aus fremden Kulturen einen Impuls für einen neuen Zugang zu ihrem reichen kulturellen Hintergrund geben, den sie hierzulande allzu oft verlieren.

Mitgerissen vom temperamentvollen Mitmachprogramm können Schweizerkinder fremde Musik positiv erleben und bestehende Vorurteile durch positive Erlebnisse abbauen.

Am Abend präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit den Künstlern ein unterhaltsames Konzert für die ganze Familie. Stolz traten sie auf die Bühne und gaben ihr Gelerntes zum Besten.

Aber auch die Künstler entführten ihre Zuschauer in ihre Heimat- und Urlaubsländer. Mit einem orientalischen Bauchtanz, einem türkischen Drehtanz und vielen verschiedenen Klängen weckten sie die Sinne und Sehnsüchte des Publikums.

Diese interkulturelle Erlebnisreise wurde durch ein aussergewöhnliches und ebenfalls interkulturelles Buffet abgerundet. Die Eltern brachten selbst gemachte Spezialitäten aus ihren Heimatländern mit und alle erfreuten sich an einem bunten Apéro. ck



Externe Schulevaluation von Kindergarten und Primarschule Döttingen

Der Kanton Aargau will in einem Fünfjahresrhythmus alle Schulen untersuchen lassen. Dazu ist die Fachhochschule Nordwestschweiz beauftragt. Im Winter 10/11 waren die Primarschule und der Kindergarten Döttingen an der Reihe. Nachdem die Rahmenbedingungen ausgehandelt waren, musste die Schulleitung Anfang Schuljahr alle relevanten Unterlagen, die die Schulorganisation betreffen, einreichen. Im November folgte dann eine schriftliche Befragung der Eltern, der Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klasse sowie der Lehrpersonen. Im Januar war dann ein Team der Fachhochschule Nordwestschweiz in Döttingen anwesend. Es führte Schulbesuche durch, sowie Interviews mit Schülergruppen, Elterngruppen, Lehrpersonen sowie Schulleitung, Sekretariat und Schulpflege.



So gewann das Evaluationsteam einen Eindruck der Primarschule und des Kindergartens Döttingen vor Ort. Alle diese Informationen hat das Evaluationsteam in einem Bericht verarbeitet. Dieser Bericht wurde natürlich mit Spannung erwartet und in der zweiten Märzhälfte der Schule übergeben.

Gerne informieren wir über die wichtigsten Punkte dieses umfassenden Berichts: Alle Ampelkriterien werden mit grün bewertet. Das heisst in den Bereichen Schul- und Unterrichtsklima, Arbeitsklima, Elternkontakte, Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion, Schulführung, Qualitätsmanagement und Regelkonformität wurden die Primarschule und der Kindergarten Döttingen als voll funktionsfähig

eingeschätzt. Der Bereich Schulführung wurde auf Wunsch der Leitung genauer untersucht. In den 5 beurteilten Punkten wird die Schule Döttingen als sehr gut eingestuft. Der Bericht enthält natürlich auch Empfehlungen für die weitere Entwicklung der Primarschule und des Kindergartens Döttingen. Diese zielen in die Richtung, die Schulkultur weiter zu pflegen, die Elternarbeit weiterzuentwickeln, sowie an Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekten dranzubleiben.

Wir sind als Primarschule und Kindergarten Döttingen weiterhin gut unterwegs und laden Sie als nächstes ein zu unserem bevorstehenden

Besuchstag Freitag, 13. Mai 2011, ganzer Tag nach Stundenplan
Öffentlichen Samstag, 14. Mai 2011, 08.20 – 10.00 Uhr Unterricht,
10.30 Uhr Präsentation Öffentlichkeitsleitbild

07.04.2011tm

aus der Bauverwaltung

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen liegen die Unterlagen zu den Planungen in der Zeit vom 11. April 2011 bis 10. Mai 2011 auf der Bauverwaltung auf und können während den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Die Unterlagen können auch auf www.doettingen.ch / Verwaltung / Mitteilungen heruntergeladen werden.

aus den Verhandlungen des Sozialausschusses

Berichtsperiode: Februar bis März 2011

Der Sozialausschuss musste aufgrund der gesetzlichen Vorgaben 11 Gesuche um Sozialhilfe bewilligen. Sozialhilfe war unter anderem notwendig, da die Lohneinkünfte/Renten nicht zur Deckung des Lebensunterhaltes ausreichen, Aussteuerungen bei der Arbeitslosenkasse vorlag oder die Rentenabklärung bei der IV länger dauern.

Ein Sozialhilfesuch für eine alleinerziehende Mutter wurde neu geprüft. Die Gewährung der Sozialhilfe ist weiterhin notwendig, da die Frau arbeitsunfähig ist und das Gesuch bei der Invalidenversicherung noch in Abklärung ist.

Für 2 Sozialhilfeempfänger wurde Kostengutsprache für das Beschäftigungsprogramm Lernwerk in Turgi geleistet. Es ist wichtig, dass die Klienten einer Tagesstruktur nachgehen können und nicht asozialisiert werden.

Ein Klient wurde in seinem Sozialhilfeanspruch massiv gekürzt, da er den Auflagen vom Sozialamt nicht nachgekommen ist. Im Wiederholungsfall wird die Sozialhilfe eingestellt.

Für einen Klienten wurde Kostengutsprache für den Aufenthalt in einer Entzugsklinik geleistet.

5 Fälle konnten eingestellt werden, weil die Sozialhilfeklienten weggezogen sind oder eine Arbeit gefunden haben.

2 Gesuche betreffend Elternschaftsbeihilfe wurden abgelehnt, da die Einkünfte den Grenzbetrag überschritten. Elternschaftsbeihilfe soll wirtschaftlich schwachen Eltern oder Elternteilen ermöglichen, ihr Kind während der ersten sechs Monate persönlich zu betreuen. Die Elternschaftsbeihilfe kennt man nicht in allen Kantonen.



chnopfhöck
mütterkreis döttingen



Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern bis 6 Jahre,
im Pfarreisaal unterhalb der Kath. Kirche Döttingen

Wir spielen, basteln, singen, erzählen und plaudern bei einem feinen «Zvieri».

Das vielfältige Jahresprogramm kann unter 056 245 14 41 bestellt werden

oder ist unter www.chnopfhoeck.blogspot.com immer aktuell.

Chömed doch au!



AARGAUISCHER ANWALTSVERBAND

Unentgeltliche Rechtsauskunft 2011 in Döttingen

13. Januar	24. März	30. Juni	25. August	20. Oktober
15. Dezember				

Jeweils Donnerstag 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Sitzungszimmer im Gemeindehaus.

Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18.00 Uhr an der Auskunftsstelle zu sein.

Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.



Dienstleistungen:

- Krankenpflege zu Hause
- Hauswirtschaftliche Leistungen bei Kranken und Betagten
- Gemeindepsychiatrische Pflege
- Beratungen und Auskünfte
- Vermietung Krankenmobilen
- Jeden Mittwoch 10 - 12 Uhr: Kostenloses Blutdruckmessen im Spitexbüro

Werden Sie Mitglied - wir beraten Sie gerne!

Spitexverein Döttingen-Klingnau-Koblenz Aarestrasse 2, 5312 Döttingen

Tel.: 056 245 79 29, Fax: 056 245 80 49, e-mail: spitex.doettingen@bluewin.ch

Bürozeiten: Mo – Fr: 8.30-11.00 Uhr, telefonische Erreichbarkeit: 0-24 Uhr

Ferienpass Unteres Aaretal 2011

In den Frühlingsferien sind über 660 Schülerinnen und Schüler in den Genuss von rund 150 Ferienpass-Kursen gekommen. Auch zusätzliche Angebote wie Kino, Lotto, Besuch bei der Feuerwehr oder bei den Pontonieren und Schach-Turnier wurden rege benutzt. Dank grosszügiger Sponsoren und dem Engagement vieler ehrenamtlicher Kursleiter aus unserem Dorf hat auch Döttingen seinen Teil zum guten Gelingen dieses tollen Projektes beigetragen.



Ein Besuch bei der Feuerwehr ist lehrreich und macht auch noch Spass!
Die Feuerwehrbeiz nebenan verkürzt den Eltern die Wartezeit.



Der Samariterverein macht aus Ferienpasskindern tüchtige Nothelfer.



„Freundschaftsbändeli selber knüpfen“ ist bei den Jüngsten sehr beliebt.



Werken mit Holz: ein Raketenfahrzeug entsteht, angetrieben von einem Luftballon – absolut umweltverträglich!



Schachkurs für Anfänger – eine knifflige Sache!

➤ **Ihr starker Partner
in der Region**

Ihr Spengler.ch

Vorhard
5312 Döttingen

IHR SPENGLER AG

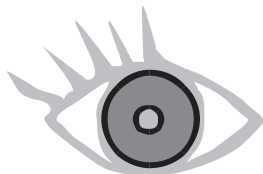
Bauspenglerei ◇
Blitzschutzanlagen ◇
Flachdachbau ◇
Kaminsanierung/Bau ◇
Regenwassernutzung ◇

Ihr Spengler AG
Spenglerei + Flachdachbau

Vorhard
CH - 5312 Döttingen

Tel. 056 245 81 81 Fax 056 245 83 83
E-Mail: info@ihrspengler.ch

Inhaber: Robert Schiesser



KÜPPER OPTIK

Brillen • Kontaktlinsen

Hauptstr. 19 · 5312 Döttingen · 056 245 53 53

toni künzi

**Schreinerei Innenausbau
Küchen**

Hirschweg 3, 5312 Döttingen, 056 245 64 74

- Möbel nach Mass
- Küchen
- Türen
- Haustüren
- Täferarbeiten

Die Profis in der Region

Urs Güller

Fernseher • Multimedia • Sat
Hauptstrasse 25 • 5312 Döttingen
Telefon 056 250 06 50



- Satellitenanlagen
Verkauf u. Reparaturen
- Eigene Reparaturwerkstatt
Reparaturen aller Marken u. Geräte
- Multiroom
- Verkaufslokal

Panasonic ideas for life

Pro Döttingen: Theatergruppe Comart

Die Theaterschule Comart geht auch 2011 mit einem Profiteam auf Tournee und gastiert unter anderem auch bei uns in Döttingen am

Samstag, 28. Mai 2011, 20 Uhr im Delta

Türöffnung: 19 Uhr, Eintritt frei (Kollekte)

Unter der künstlerischen Leitung von Albi Brunner gelangen zwei verschiedene Stücke voller Ironie und Dramatik aber auch mit viel Humor zur Aufführung.



Die Stücke:

„**Oceano**“ Regie: Enzo Scanzi / Play back: Thomas Müller

Irgendwo und irgendwann am Meer, ausserhalb jeder Zeit, treffen sie sich. Zufällig. In einer abgeschiedenen Pension, versuchen sie das Wesen des Meeres zu ergünden. Ein Professor, der die Grenzen des Meeres festhalten will. Eine Frau, die sich in der Einsamkeit des Strandes von der Krankheit Liebe erholen soll. Und eine junge Frau die Träume versenkt.

Der Strand, die Möwen, der Ozean: berauschend, ängstigend und erheiternd.

Ein kurzes bewegendes Märchen voller Musik.

„**Das Lachen im Fuss**“ Komposition/Regie: Denise Lampart & Albi Brunner

Inspiriert von Jacques Tatis Filmen „Playtime“ und „Traffic“ entstand ein Sammelsurium von absurden Szenen. Wir tauchen ein in die nonverbale Komik, wir rhythmisieren, assoziieren, thematisieren und erfinden eine neue Sprache.

Leise Komik, ein Hauch von Poesie, das Flüstern des feinen Humors.

Schmunzeln sie mit...



Es spielt die Diplomklasse der comart: Carmen Faye Berns, Beverley Achermann, Lena Wälly und Alexandra Kraft

Produktionsleitung: Albi Brunner

Lichtkonzept: Christoph Siegenthaler

Technische Betreuung: Angelika Stoll & Cédric Waldburger

Ausstattung: comart

Foto / Grafik: Christian Mattis / www.mattis.ch

Freiwilligenjahr 2011: Aktion Jungwacht/Blauring

Gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar machen und die Anerkennung des freiwilligen Engagements optimieren. Diese Ziele übernimmt die schweizerische Kampagne für das vom Europarat ausgerichtete „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011“.

Die Kommission Gesellschaft und Soziales hat sich mit dem Thema Freiwilligenarbeit in Döttingen befasst und berichtet über diverse freiwilligen Aktivitäten in der Gemeinde.

„Wir verschönern Döttingen“ – Aktionstag der Jungwacht / Blauring

von Ursula Vogelsang

Die Idee: Die Döttinger Jugendlichen stellen sich einem Abfallsammel- Sponsoringlauf. Während einem Tag sammeln sie Abfall auf dem Gemeindeareal. Diese Abfallsammelaktion hat die Jungwacht/Blauring vor kurzem durchgeführt. Das Ziel war primär, Döttingen vom Abfall zu befreien, d.h. Döttingen zu verschönern.

Rahel Senn und Christian Bürli haben zusammen mit Marita Sutter diese Aktion geplant und durchgeführt.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, Döttingen zu verschönern?

Ist Döttingen nicht schön genug?

Rahel Senn: Da wir unser Sommerlager dieses Jahr im Tessin durchführen werden, haben wir verschiedene Ideen zur Aufbesserung unserer Lagerkasse gesammelt. Döttingen gefällt uns sehr gut. Leider haben wir in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass einige Plätze im Dorf immer wieder unaufgeräumt verlassen werden. Da uns viel daran liegt, dass Döttingen auch in Zukunft so schön bleibt, haben wir uns für diese Idee entschieden.

Wo liegt das Problem, dass Abfall herum liegt? Sind es eurer Meinung nach eher die jungen oder passiert dies auch bei den älteren Bewohnern?

Rahel Senn: Meiner Meinung nach wird der Abfall mehrheitlich von den Jungen liegengelassen. Wir wollen deshalb den Kindern am Anlass auch bewusst machen, welcher Aufwand betrieben werden muss, um ein Dorf sauber zu halten. Wir hoffen natürlich, dass sich die Kinder dies immer wieder in Erinnerung rufen und den Abfall nicht mehr aus Faulheit einfach auf den Boden werfen.

Was ist euer Ansporn für diesen Umwelteinsatz?

Rahel Senn: Viele Gruppenstunden und auch das Lager finden draussen statt. Der Jubla als naturverbundener Verein ist eine saubere Umwelt deshalb wichtig. Das Abfallsammeln in Gruppen hat allen Spass gemacht. Mit verschiedenen Wettbewerben (welche Gruppe sammelt am meisten, welche findet das originellste Abfallstück etc.) wurden die Kinder motiviert.

Christian Bürli: Sicherlich ein wichtiger Ansporn war, den Kindern zu zeigen, dass es viel Mühe und Zeit spart den Abfall gleich richtig zu entsorgen und nicht herumliegen zu lassen.

Was passiert mit dem Erlös von den Spendegeldern?

Christian Bürli: Das gesammelte Geld wird in die Lagerkasse für das nächste Sommerlager im Tessin fliessen, da der Reiseweg weiter und teurer wird als in den vergangenen Sommerlagern. Auch ein neues Aufenthaltszelt wird benötigt, da das alte an einigen Stellen nicht mehr ganz dicht ist.

Wie viele Kinder haben an der Aktion mitgemacht?

Rahel Senn: Es haben ca. 40 Kinder und 20 Leiter teilgenommen.

Wie viele Kilogramm habt ihr gesammelt?

Wie viel Geld ist eingegangen?

Rahel Senn: Die Gruppen haben rund 200 kg Abfall in Abfallsäcken gesammelt. Zudem haben wir einige grosse Abfallstücke wie Velos und Sofas gefunden. Die Blauringmädchen und Jungwächter haben bei der Suche nach Sponsoren vollen Einsatz gezeigt und wir können auf viele grosse und kleine Spenden zählen.



Ausgerüstet mit Abfallsack und Abfallaufhebeklammer

Was war das Meiste, was ihr gesammelt habt?

Christian Bürli: Unter anderem fand man ein altes Trottinett, ein altes SBB-Sitzpolster, viele Dosen und Flaschen, Bälle, Drähte, Rohre, viele Zigarettenstummel und Schutzbrillen

Ist dies das 1. Mal, dass ihr dies durchführt?

Rahel Senn: Nein, im Juni 2004 haben Jungwacht und Blauring Döttingen bereits einen ähnlichen Anlass durchgeführt.

Wie bist du in die Jubla gekommen? Waren deine Eltern schon dabei?

Rahel Senn: Mein Vater war früher jahrelang als Leiter in der Jungwacht Döttingen aktiv. Nach der ersten „Schnuppergruppenstunde“ war mir sofort klar, dass ich auch dabei sein möchte.

Was gefällt dir an der Jubla speziell?

Rahel Senn: Ich schätze die Gruppenstunde als Ausgleich zur täglichen Arbeit im Büro. Wir haben immer viel Spass und der Alltagsstress geht jeweils schnell vergessen. Besonders gefällt mir, dass sich Leiter und Kinder trotz des Altersunterschiedes sehr gut verstehen und der Gruppenzusammenhalt sehr stark ist. Der Aufwand für die Vorbereitung lohnt sich allemal.

Christian Bürli: Mir gefällt alles in der Jungwacht: Das Zusammensein, in der freien Natur zu sein, viele praktische Dinge zu lernen etc.

Was bedeutet für dich Freiwilligenarbeit?

Rahel Senn: Ich selbst bin seit der 2. Klasse im Blauring und konnte in den Gruppenstunden und Lager jeweils viel Tolles erleben. Mir ist es wichtig, dass ich dies mit meiner Arbeit als Leiterin den Kindern auch ermöglichen kann. Beeindruckend wie tatkräftig sich bereits Jugendliche und junge Erwachsene freiwillig in einem Verein engagieren. Die Jubla Döttingen zählt rund 120 Kinder und 40 Leiter.

Rahel Senn ist 19 Jahre jung und zusammen



mit ihrer Schwester und ihrem Bruder in Döttingen aufgewachsen. Sie leitet die Blauring- Gruppe „So-liträumli“ (3. Oberstufe). Rahel Senn hat im Sommer 2010 ihre KV-Lehre abgeschlossen und arbeitet nun als Assistentin bei einer Regionalbank. In ihrer Freizeit unternimmt sie nebst

dem Blauring viel mit Kolleginnen und mag-Sport.

Christian Bürli ist 16 Jahre jung und zusam-

men mit zwei Brüdern in Döttingen aufgewachsen.

Christian leitet die jüngste Jungwachtgruppe, die Tigers. Christian besucht die Kantonsschule in Wettingen.

In seiner Freizeit spielt er Handball beim TV Endingen und ist in der Jungwacht aktiv.



Abwechslungsreiche Freizeit von Jugendlichen gestaltet

Jungwacht und Blauring organisiert Freizeitaktionen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. In den wöchentlichen Gruppenstunden wird drinnen oder draussen gespielt, gemalt und gebastelt. An regelmässigen Anlässen trifft sich die gesamte Schar und erlebt die Natur, grillieren und bauen am Waldweekend oder an Wasserwettkämpfen im Schwimmbad. Betreut werden die etwa 90 Kinder von einem Team mit etwa 35 aktiven Leiterinnen und Leitern. Highlight ist das zweiwöchige Sommerlager, wenn die Döttinger Jugendlichen in einer selbstgebauten Zeltstadt wohnen und zahlreiche Abenteuer erleben.

Hast du Lust bei der Jungwacht / Blauring zu schnuppern? Auskünfte erteilen dir:

Jungwacht: Jonathan Bugmann, Tel. 079 555 77 56, jonathan.bugmann@gmail.com

Blauring: Marita Sutter, Tel. 079 666 43 89, marita.sutter@yahoo.com

Internet: www.jubla-doettingen.ch

Veranstaltungskalender Mai bis September

MAI 2011

- | | | |
|-------------|-------|---|
| 1. | So | MGD: Einzug/Konzert am Weissen Sonntag vor der Kirche |
| 6. | Fr | SG: 1. Obligatorische Übung, 18 – 20 Uhr, Schiessplatz Grütt |
| 7. | Sa | Jungwacht/Blauring: Papiersammlung |
| 9. | Mo | Mütter-Väter-Beratung* |
| 10. | Di | Frauenbund: Besuch Seifenfabrik Mettler und Spargelesen |
| | Di | Mütterkreis: Gschichtechichte |
| 14./15. | Sa/So | Jungwacht/Blauring: Waldweekend |
| 15. | So | Abstimmungen/Wahlen |
| 18. | Mi | MTV: Wanderung Üetliberg |
| 20.-26.Juni | | Kulturtankstelle: Einzelausstellung James Licini |
| 23. | Mo | Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)* |
| 24. | Di | Mütterkreis: Tagesausflug |
| 26. | Do | Senioren – Mittagstisch, Rest. Central, 11.30Uhr |
| | Do | STV: Frauenriege, Sternmarsch in Koblenz |
| 28. | Sa | Pro Döttingen: Theatergruppe Comart* |
| | Sa | Einweihung Kinderspielplatz* |
| | Sa | AWZ Kleindöttingen: Tag der offenen Türen
Warme Küche vom Italienischen Elternverein |

JUNI 2011

- | | | |
|---------|-------|--|
| 1. | Mi | STV: USB-Kids Cup |
| 2. | Do | Männerturnverein: Auffahrtsmarsch |
| | Do | STV: Frauenriege, Auffahrtswanderung |
| | Do | STV: TV und DR, Auffahrtsbummel |
| 7. | Do | Frauenbund auf Reisen |
| | Di | Mütterkreis: Verschiebedatum Tagesausflug vom 24.05.10 |
| 8. | Mi | Einwohnergemeindeversammlung Turnhalle |
| 10. | Fr | Ortsbürgergemeindeversammlung Waldhaus Gänter |
| 15. | Mi | MTV: Velofahrt rund um den Siggenberg |
| 16. | Do | Musikgesellschaft: Open Air - Konzert beim Altersheim |
| 16. | Mo | Frauenbund: Kurs „Blätterschalen aus Beton herstellen“ |
| 17. | Fr | Sportclub Axpo: Insel Wettschiessen, Stand Villigen |
| 21. | Di | Mütterkreis: Kneten, Fühlen, Tasten |
| 22.-26. | Mi-So | STV: Kantonales Turnfest Brugg/Windisch |
| 25. | Sa | Waldbereisung* |
| 27. | Mo | Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)* |
| 29. | Fr | FC Döttingen: 56. Generalversammlung |
| 30. | Do | Senioren – Mittagstisch, Rest. Central, 11.30Uhr |
| | Do | Unentgeltliche Rechtsauskunft* |

JULI 2011

1. Fr STV: Turnverein und Damenriege, Quizmarsch
Fr SG: 2. Obligatorische Übung, 18 – 20 Uhr, Schiessplatz Grütt
- 2./3. Sa/So CH-Döttingen besucht D-Döttingen**
- 2.- 7. August Schule: Sommerferien**
4. Mo Männerturnverein: Veloausfahrt mit Minigolf
7. Do STV: Frauenriege, ganztägige Velotour
11. Mo Mütter-Väter-Beratung*
Mo Männerturnverein: Grillabend im Stüdlhau
18. Mo Männerturnverein: Veloausfahrt zum Leibstadt
21. Do Senioren – Mittagstisch, Altersheim, 11.30Uhr
25. Mo Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)*
Mo Männerturnverein: Schwimmbad
- 31. So Schlusstermin Eingabe Gemeindebudget**

AUGUST 2011

1. Mo **1**-Augustfeier organisiert vom Samariterverein
8. Mo Mütter-Väter-Beratung*
9. Di Mütterkreis: Chnopfhöck oder Badi
12. Fr SG: 15. Übereschüset, RSA Grütt, 18 – 20 Uhr
13. Sa SG: 15. Übereschüset, RSA Grütt, 8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr
- 13./14. Sa/So STV: Turnfahrt
14. So STV: Frauenriege, Kreisspieltag Kleindöttingen
17. Mi MTV: Ganztägige Wanderung
18. Do STV: Frauenriege Wanderung mit grillieren
19. Fr SG: 16. Übereschüset, RSA Grütt, 18 – 20 Uhr
20. Sa SG: 16. Übereschüset, RSA Grütt, 8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr
21. So SG: 16. Übereschüset, RSA Grütt, 8 – 12 Uhr
So STV: TV und DR Spieltag Koblenz
22. Mo Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)*
23. Di Mütterkreis: Versli und Reime
- 24./25. Sa/So STV: Frauenriege, Vereinsreise
25. Do Unentgeltliche Rechtsauskunft*
Do Senioren – Mittagstisch, Rest. Central, 11.30Uhr
- 27. Sa Sportclub Axpo: 40 Jahre Jubiläum, Volleyballturnier**
Sa TCUA: Erster nationaler Tag des Tennis
Sa Mütterkreis: Sommerfest
Sa SG: 3. Obligatorische Übung, 14 – 17.30 Uhr, Schiessplatz Grütt
- 31.-11. September TCUA: Kant. Juniorentennismeisterschaften

SEPTEMBER 2011

2. Fr Personalausflug Gemeindeangestellte

- | | | |
|---------------------|--------------|---|
| 2. | Fr | Fan-Club FCD: GV 2011 |
| | Fr | Rebbergverein: IP- Kurs |
| | Fr | Verein Winzerfest: Zusammenkunft Sujetgestalter |
| 3. | Sa | Kindertheater: Dödö und der Zauberwald (Oberwald) |
| 3./4. | Sa/So | STV: Turnfahrt |
| 6. | Di | Mütterkreis: Ponyreiten |
| 8. | Do | Seniorenausflug |
| 9. | Fr | Frauenbund: Abendausflug, Rakuschau im Atelier Steiner |
| 10. | Sa | Sportclub Axpo: 4. Rebberglauf |
| 12. | Mo | Mütter-Väter-Beratung* |
| 15. | Di | STV: Turnverein Chlauskegeln |
| 15. | Do | Frauenbund: Erste Stubete im delta der Saison 2011/12 |
| 16.-23.Okt. | | Kulturtankstelle: Ausstellung Barbara Roth, Willi Schoder |
| 16./17. | Fr/Sa | Mütterkreis: Annahme/Verkauf Herbstbörse |
| 18. | So | Schachklub: Zehntes Kühlturmturnier im KKL |
| 20. | Di | Mütterkreis: Besuch der Bibliothek Klingnau (14 Uhr) |
| 21. | Mi | MTV: Velotour |
| 26. | Mo | Mütter-Väter-Beratung (mit Voranmeldung)* |
| 29. | Do | Senioren – Mittagstisch, Rest. Central, 11.30Uhr |
| 30.- 2. Okt. | | 60. WINZERFEST |

Zu den mit * bezeichneten Veranstaltungen finden Sie Näheres im Heft!
 Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter
www.doettingen.ch, *Veranstaltungen*.

Hollywood- ein Fest von Schülern für Schüler

Die Schüler der Sereal Unteres Aaretal (OSUA) Döttingen organisierten ein Fest zum Thema Hollywood das am Mittwoch Abend, dem 6. April, in der Turnhalle stattfand.

Die Entstehung

Seit diesem Schuljahr gibt es einen Schülerrat an der Oberstufe in Döttingen. Aus jeder Klasse ist ein/e Schüler/in im Schülerrat. Diese Gruppe soll die Wünsche und Anliegen der gesamten Schülerschaft vertreten und je nach dem den Lehrern gegenüber durchsetzen. Das erste grosse Anliegen war, ein Fest von Schülern für Schüler zu veranstalten um dem „tristen“ Schulalltag etwas zu entfliehen. Dies wurde nun am Mittwoch durchgeführt.



Schon am Mittwoch morgen gingen die Schüler mit viel Elan und Vorfreude daran, die einzelnen Räume der Turnhalle in eine Disco, ein Fernsehstudio, ein Kasino, eine Chill-Ecke sowie in zwei Räume zum Spielen umzuwandeln. Zwei Klassen waren damit beschäftigt, die Küche herzurichten, Essen zuzubereiten und zu backen.

Hollywood ist da

Kurz vor 19.00 Uhr kamen die Schüler und Schülerinnen auf das Schulareal. Viele haben eine Begleitperson mitgebracht. Für die Schüler und Schülerinnen war dies eine tolle Gelegenheit, sich sehr fein herauszuputzen und taten dies dann auch. Nachdem alle drin waren und sich alles angeschaut haben, begann im Fernsehstudio die Show „5 gegen 5“ bei der jede Klasse stellvertretend eine Gruppe zum Spielen abkommandiert hat. Bei diesem Duell hat die Realklasse 2b haushoch gewonnen. Nach einer Pause ging es mit dem „Supertalent“ weiter. Dort haben talentierte Schüler gesungen oder etwas vorgetragen. Die Jury bestehend aus drei Mädchen der 3. Sekundar b haben Punkte verteilt und zum Schluss hat der Moderator die Gewinnerin bekannt gegeben. Es ist Mergime aus der 3. Sekundar b, die ein Lied vorgetragen hatte. Und zum Schluss wurden noch Miss und Mister Hollywood gewählt. Die Wahl haben Julien und Erblina aus der 3. Sekundar a gewonnen.



Tanzen und spielen

Während der ganzen Zeit sind unten zwei DJs in der Disco im Einsatz gewesen, die mit sehr lauter Musik eingeeizt haben. Zuerst haben nur einige Mädchen getanzt, aber später ging die Post ab. In einer Ecke der Disco war eine Cocktailbar, an der Schüler wunderbare Fruchtcocktails gemacht haben. Wer nicht tanzen mochte, konnte sich einen Raum weiter mit Tischtennis oder an einem Töggelkasten vertun oder noch einen Raum weiter zum Pokern gehen. Oben im Geräteraum hat die 2. Real a eine Chill-Ecke mit vielen Kissen und Decken

eingerrichtet, die nach anfänglicher Zurückhaltung gut besucht wurde.

Essen und Trinken

Die 1. Sekundar a und die 4. Real a haben für das leibliche Wohl gesorgt indem sie zum Essen Pizza, Hot dog und diverse Kuchen hergestellt haben und zum Trinken gab es ausser den Cocktails eine Bowle und diverse Süssgetränke sowie Mineralwasser zu kaufen.

Die Stimmung war den ganzen Abend hindurch super und aufgekratzt. Wer weiss, vielleicht findet nächstes Jahr wieder ein Schülerfest statt ...

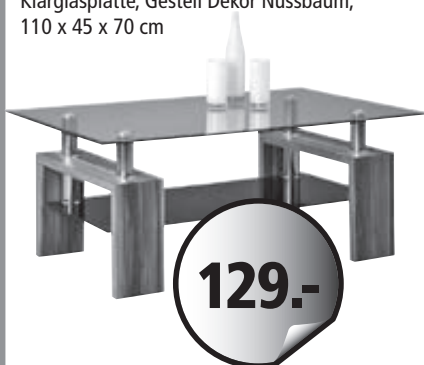




**Riesenauswahl –
überraschend günstig!**

Salontisch

Klarglasplatte, Gestell Dekor Nussbaum,
110 x 45 x 70 cm



Polstergarnitur

Stoff,
249/199 x 87 x 85 cm

Kissen

2er-Set,
Blumenmuster 35.-



Tisch

Schwarzglasplatte,
Gestell mit Kunstleder
eingefasst schwarz,
150 x 90 cm

69.-

279.-
Konkurrenzvergleich
398.-



Stuhl

Freischwinger,
Kunstleder
schwarz,
Gestell
chromfarben

Besuchen Sie uns in Döttingen!

www.ottos.ch

Kinderspielplatz Austrasse

Endlich ist es soweit ...

Am **Samstag, 28. Mai 2011, von 14 bis 16 Uhr**, findet das Einweihungsfest des Kinderspielplatzes (unterhalb Altersheim) statt. Kinder mit Ihren Eltern sind herzlich eingeladen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. **Globi** freut sich auf einen spannenden Nachmittag mit vielen Kindern.



Aufruf an Freiwilligarbeitende

Herz sei Dank! Melden Sie Menschen, die anderen Gutes tun!

Die Kommission Gesellschaft und Soziales möchte diejenigen Menschen sichtbar machen, die sich ausserhalb von Vereinen und Organisationen für andere einsetzen – Menschen, die zum Beispiel Schulkindertransporte übernehmen, für einen betagten Nachbarn einkaufen gehen oder in einer Wohnsiedlung ein Fest organisieren.

Kennen Sie jemanden, der sich freiwillig für andere engagiert oder engagieren Sie sich freiwillig und unentgeltlich für jemanden?

Dann melden Sie sich bitte bei Ursula Vogelsang, Gemeindekanzlei Döttingen, Tel. 056 269 11 30 oder ursula.vogelsang@doettingen.ch und erzählen Sie wie oder wo Sie sich engagieren. Wir freuen uns auf möglichst viele Geschichten!

Kommission Gesellschaft und Soziales



Fusionsabklärungen: 1. Workshop „Impuls“



Gemeinde Döttingen
Surbtalstrasse 5
5312 Döttingen



Gemeinde Kling nau
Propsteistrasse 1
5313 Kling nau

Projekt „Prüfung Vereinigung der Gemeinden Döttingen und Kling nau“

Aktueller Stand

Nach dem positiven Entscheid der beiden Gemeindeversammlungen im November 2010 für den Planungskredit zur Prüfung einer möglichen Fusion Döttingen / Kling nau“ lud die Projektleitung unter der Führung der beiden Gemeindeammänner Peter Bühlmann (Kling nau) und Peter Hirt (Döttingen) am Donnerstag, 10. März 2011 zur Startsitzung ein. An diesem Treffen wurden die Aufgaben und Zielsetzungen der sieben Arbeitsgruppen erläutert und die Zuteilung der Projektteilnehmenden zu den einzelnen Themen bestimmt. Alle Arbeitsgruppen sind paritätisch zusammengesetzt, das heisst, dass jeweils von beiden Gemeinden die gleiche Anzahl Personen in einer Arbeitsgruppe vertreten sind. Dies ist wichtig, damit keine Bevorteilung einer Gemeinde entstehen kann.



Die Arbeitsgruppen wurden wie folgt gebildet:

1. Behörden und Verwaltung
2. Schulwesen
3. Werke
4. Entwicklung, Planung, Verkehr
5. Finanzen, Liegenschaften
6. Werkhof, Forst, Ortsbürgergemeinden
7. Vereine, Kultur, Name, Wappen

Am 5. April 2011 fand der 1. Workshop „Impuls“ statt. Alle Projektgruppen erhielten an diesem Abend die für ihre Aufgabenstellung relevanten Basis-Daten mit der Aufgabe festzustellen, ob diese für die anstehenden Konzeptarbeiten ausreichen bzw. welche Daten noch zusätzlich erhoben werden müssen. In den durch die Projektleitung vorbereiteten Unterlagen wurden auch die relevanten Fragen je Arbeitsbereich definiert, welche durch die Arbeitsgruppen in den kommenden Monaten im Rahmen von Detailkonzepten zu beantworten sind. Die Arbeitsgruppen hatten auch die Aufgabe, diese auf Vollständigkeit zu prüfen und wo nötig mit zusätzlichen Fragen zu ergänzen.

Die Arbeiten aus den Arbeitsgruppen wurden anschliessend durch die Projektgruppen präsentiert und bereits erste Lösungsansätze je nach Aufgabenstellung aufgezeigt. Diese sind zum aktuellen Zeitpunkt noch unausgegoren und werden nun in den kommenden Monaten vertieft bearbeitet.

Weiteres Vorgehen

In den kommenden Monaten werden nun je Arbeitsgruppe noch 3 intensive Workshops durchgeführt. Anschliessend werden die Arbeiten konsolidiert und der Bevölkerung zur Sichtung und Abstimmung vorgelegt.

14. Juni 2011	Workshop „Ausgestaltung“
20. September 2011	Workshop „Vertiefung“
1. Dezember 2011	Workshop „Abschluss“
25. Januar 2012	Orientierungsversammlung für die Bevölkerung
März-Juni 2012	Konsolidierung Abstimmungsbotschaft und Zusammenschlussvertrag
September/Oktober 2012	Weitere Orientierungsversammlungen für die Bevölkerung
November 2012	Abstimmungen an den Gemeindeversammlungen
April 2013	Abstimmungen an der Urne

Wenn diese Schritte alle positiv durchlaufen werden und auch der Grosse Rat seine Zustimmung gibt, könnte die neue Gemeinde per 1. Januar 2014 starten.

Es ist ein erklärtes Ziel des Projekts, die Bevölkerung, die Nachbargemeinden und die kantonale Verwaltung in den kommenden Monaten stets auf dem Laufenden zu halten und eine transparente, zeitnahe Kommunikation zu verfolgen.

Weitere Infos unter www.klingnau.ch und www.doettingen.ch

Badi: Schwimmkurse

Im Schwimmbad Grie in Döttingen werden während den Sommerferien folgende Schwimmkurse durchgeführt:

Datum: 11.07.2011 – 15.07.2011

Uhrzeit: 10.00 Uhr Anfänger
10.40 Uhr Anfänger und Fortgeschrittene
11.10 Uhr Fortgeschrittene

Datum: 18.07.2011 – 22.07.2011

Uhrzeit: 16.00 Uhr Anfänger
16.40 Uhr Anfänger und Fortgeschrittene

Infos: Kurszeit: 30 Minuten, Kinder ab 4 Jahre, Erwachsene auf Anfrage

Preise: Fr. 80.00

Anmelden: B&M Aquafit und Schwimmkurse, Tel. Nr. 056 430 01 06

Verein Winzerfest

Der Verein Winzerfest Döttingen feiert sein 500. Gönnermitglied

In einem kleinen feierlichen Akt übergab Präsident Herbert Schneider die Gönnerplakette an Frau Maya Brauchli aus Würenlingen. Die Fasnächtlerin aus dem Nachbardorf ist das 500. Gönnermitglied des Vereins Winzerfest Döttingen! Sie und ihr Mann hätten am letzten Winzerfest zusammen mit Freunden ein Glas Wein getrunken als jemand mit der Werbung für Neumitglieder vorbeikam. Schnell entschlossen hätten sie zugesagt um so auch die Verbundenheit zum Winzerfest zu bekräftigen. Erst später erfuhr sie, dass sie genau das 500. Mitglied ist. Als engagierte Fasnächtlerin und auch bereits zweimalige Mitwirkende beim Weingut Sternen am Winzerumzug weiss sie, dass ein solches Fest, den Rückhalt von verschiedensten Personen braucht! Ihre Fasnachtsgruppe Höll-Höckler wurde übrigens vor vielen Jahren nach mehreren Sitzungen in einem Würenlinger Rebhüslü gegründet. Fasnacht und Weinbau/Winzerfest ergänzen sich also bestens.



Wer ebenfalls Mitglied werden möchte ...

... kann sich unter www.winzerfest.ch informieren. Der Verein Winzerfest freut sich über jedes neue Mitglied. Im Hinblick auf das 60. Winzerfest vom 30. September bis 2. Oktober 2011 natürlich ganz besonders. Und wer weiss, vielleicht kann bis dann wieder ein neues Jubiläum bei den Aktiv- oder den Gönnermitgliedern gefeiert werden? Die Mitgliedschaft im Verein Winzerfest ist übrigens auch ein Geheimtipp für ein Geburtstagsgeschenk.

Döttinger Wetterstatistik von Reto Waldburger

Rückblick Winter 2010/11 – starker Einstand, aber kein Durchhaltevermögen.

Im Mitteilungsblatt Nr. 2 war vom vergleichsweise kalten Vorjahr die Rede, aber auch von der Jahres-Rekordschneemenge von 159 cm. Dazu trug der vergangene Dezember einem Anteil von beinahe 40% bei. Doch wer hoffte, es würde auch nach dem Jahreswechsel derart winterlich weitergehen, sah sich in der Folge ziemlich enttäuscht. Die ersten 3 Monate dieses Jahres brachten im Unteren Aaretal ein „Schneehäufchen“ von bescheidenen 7 cm zustande, der viertkleinste Wert in den vergangenen 20 Jahren. Auch in den Alpen fiel in der gleichen Periode fast kein Niederschlag. Ohne intensiven Einsatz der energiefressenden Schneekanonen wäre an den meisten Wintersportorten kein regulärer Skibetrieb möglich gewesen. Diese allgemeine Niederschlagsarmut widerspiegelt sich auch bei den in unserer Region gemessenen Werten. Die Niederschlagssumme erreichte in 3 Monaten nur 50% der sonst in diesem Zeitraum üblichen Menge. Andererseits lag der Temperatur-Mittelwert mit 4.0°C deutlich über dem Vergleichswert von 2.2°C, ermittelt in der langjährigen Beobachtungsperiode 1961-1990.

Januar 2011		2011	1991-2010	1961-1990
Niederschlagsmenge:	(Schluce)	79.1 mm	79.2 mm	90.0 mm
	(Steiachner)	75.4 mm		
Grösste Tagesmenge:	09. Januar	18.8 mm		
Temperatur-Mittelwert:		1.4 °C	0.8 °C	0.1 °C
Höchster Meßwert:	15. Januar	12.0 °C		
Tiefster Meßwert:	03.+24. Januar	-7.5 °C		
Neuschneemenge:		4.0 cm	11.2 cm	
Februar 2011		2011	1991-2010	1961-1990
Niederschlagsmenge:	(Schluce)	27.2 mm	76.1 mm	84.0 mm
	(Steiachner)	20.2 mm		
Grösste Tagesmenge:	20. Februar	9.0 mm		
Temperatur-Mittelwert:		3.2 °C	2.4 °C	1.4 °C
Höchster Meßwert:	11. Februar	15.0 °C		
Tiefster Meßwert:	23. Februar	-6.1 °C		
Neuschneemenge:		3.0 cm	11.8 cm	
März 2011		2011	1991-2010	1961-1990
Niederschlagsmenge:	(Schluce)	23.6 mm	82.4 mm	82.0 mm
	(Steiachner)	25.2 mm		
Grösste Tagesmenge:	19. März	12.0 mm		
Temperatur-Mittelwert:		7.5 °C	6.0 °C	5.2 °C
Höchster Meßwert:	25. März	21.1 °C		
Tiefster Meßwert:	08. März	-3.6 °C		
Neuschneemenge:		0.0 cm	10.1 cm	

Döttingen, 15.04.2011

reto.waldburger@swissonline.ch

SUCHTHILFE AGS BERATUNG BEZIRK ZURZACH

Hauptstrasse 7, 5312 Döttingen
www.suchthilfe-ags.ch

Tel.: 056 245 68 77 / Fax: 056 245 68 76
 E-Mail: doettingen@suchthilfe-ags.ch

- ◆ Einzel-, Paar-, Familiengespräche
- ◆ Ambulante Begleitung
- ◆ Abklärung und Vermittlung von stationären Therapien
- ◆ Nachsorgeangebot im Anschluss an einen Entzug oder stationären Therapieaufenthalt
- ◆ Krisenintervention

JUGEND-, FAMILIEN- UND EHEBERATUNG BEZIRK ZURZACH

Hauptstrasse 15, 5312 Döttingen

Tel. 056 245 66 52 / Fax: 056 245 77 52

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

- ◆ Familien- und Erziehungsfragen
- ◆ Eheberatungen
- ◆ Kinder in Heimen und Pflegefamilien
- ◆ Finanzprobleme/Arbeitslosigkeit
- ◆ Krankheit/Persönliche Probleme

MÜTTER- VÄTER- BERATUNGSSTELLE DÖTTINGEN

Die Beratungen finden in der Regel jeden **2. und 4. Montag** des Monats im **Altersheim** an der Hauptstrasse statt.

Beratungstag	Datum	Zeit
Montag	14. März 2011	14.00 – 16.00
Montag	28. März 2011	➔ mit Voranmeldung
Montag	11. April 2011	14.00 – 16.00
Montag	25. April 2011 fällt aus	(Ostermontag)

Telefonisches Beratungsangebot: 056 245 42 40

Mo./Mi./Do./Fr.	08.15 - 09.15 Uhr	Übrige Zeit: Telefonbeantworter, Nachricht hinterlassen, wir rufen zurück!
Di.	13.30 - 15.00 Uhr	

ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLE AARGAU

Die Anlauf und Beratungsstelle dient betagten Personen und ihren Angehörigen zur Information und Beratung über das Angebot der vorhandenen Dienste und der benötigten Dienstleistungen (Pflegegesetz §18).

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ◆ Postadresse:
 Anlauf- und Beratungsstelle Aargau
 Postfach
 5001 Aarau | <ul style="list-style-type: none"> ◆ Telefon: 0848 40 80 80 ◆ E-Mail: beratung@info-ag.ch ◆ Internet: www.info-ag.ch |
|---|---|

Schulabgänger: Lehrstelle JETZT



INFORMATION UND VERMITTLUNGSBERATUNG

Lehrstelle JETZT

26. April bis 31. August 2011

**Bald fertig mit der Schule
und noch keine Lösung?**

Wir unterstützen dich!

Melde dich jetzt an:

www.bdag.ch

062 832 64 10 Aarau

062 832 65 10 Baden

062 832 65 70 Wohlen

Beratungsdienste für Ausbildung
und Beruf Aargau



Informationsbeitrag zu Heuschnupfen

Von Rahel Häfeli,
dipl. Homöopathin HVS/SHP

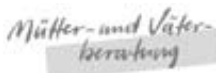
Für viele beginnt mit dem Frühling eine Leidenszeit. Durch die hohe Empfindlichkeit auf verschiedene Pollen reagiert das Immunsystem mit einer überschüssigen allergischen Reaktion: rote, juckende und tränende Augen, tiefende Nase, geschwollene Schleimhäute, welche die Atmung behindern, bis hin zu Asthmaanfällen.

Mit chemischen Medikamenten kann man die starken Symptome kurzfristig lindern, was bei starken Beschwerden sinnvoll sein kann. Doch Betroffene leiden dann oft unter den Nebenwirkungen der Medikamente wie Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Nervosität oder Verdauungsbeschwerden.

Eine langfristige Heilwirkung mit klassischer Homöopathie ist möglich. Die Praxis zeigt, dass langfristige Heilerfolge nur zu erzielen sind, wenn die Ursache der Beschwerden behandelt wird, nicht nur die akuten Symptome. Das Immunsystem spielt die zentrale Rolle. Das bedeutet, das Immunsystem sollte gestärkt werden, um die hohe Empfindlichkeit auf Pollen zu reduzieren. Dazu ist eine konstitutionelle homöopathische Behandlung nötig, welche jederzeit, auch in der Zeit vor oder nach dem Heuschnupfen begonnen werden kann.

Kurzfristige Linderung im akuten Leiden ist auch homöopathisch durch akute Heilmittel möglich. Individuell auf ihre speziellen Symptome zugeschnitten durch einen Homöopath oder allgemeiner durch „homöopathische Misch-Produkte“ wie z.B. Similasan-Mittel.

Gemeinsam für Ihre Gesundheit



SommerleseKlub 2011 mit Wettbewerb

Alle Oberstufenschüler(-innen) im Zurzibiet und der jetzigen 5. Primarklassen dürfen beim SommerleseKlub mitmachen. Die Fleckenbibliothek Bad Zurzach und die Regionalbibliothek Klingnau führen den SommerleseKlub erfolgreich seit mehreren Jahren durch.

SOMMER-
LESEKLUB

Ziel: Steigerung der Lesekompetenz von Schülern(-innen) auf freiwilliger Basis während der Sommerferien mit Zertifikat für die Lehrstellenbewerbung bei erfolgreichem Bestehen

Wie geht es: Die Schülerin/der Schüler leiht sich in den Räumlichkeiten der Regionalbibliothek Klingnau ein speziell gekennzeichnetes Buch aus, liest es und beantwortet der Bibliothekarin bei der Rückgabe mindestens 3 von 5 Fragen zum gelesenen Buch korrekt. Es können max. 3 Bücher aufs Mal ausgeliehen werden. Es stehen mehr als 700 Bücher zur Auswahl.

Zeitraumen: 20. Juni – 13. August 2011

Kosten: keine

Wettbewerb: Wer mindestens 3 Bücher gelesen hat, kommt in die Wertung. Es werden Preise vergeben für die meistgelesenen Seiten.

Zertifikat: Jeder Schüler, der die Kriterien des SommerleseKlub erfüllt, erhält anlässlich der Schlussveranstaltung am 20. August 2011 ein Zertifikat, welches von der Schulleitung seiner Schule und von der jeweiligen Bibliotheksleitung unterschrieben ist. Dieses Zertifikat kann den Bewerbungen beigelegt werden.

Anmeldung/Fragen: Anmeldeformular unter www.sommerleseclub.ch oder unter www.klingnau.ch/regionalbibliothek ausfüllen, ausdrucken und uns vorbeibringen bzw. mailen. oder per Mail mit Vermerk *Anmeldung SommerleseKlub 2011* bibliothek.klingnau@bluewin.ch bis zum 15. Juni 2011

Regional
Bibliothek



Klingnau



Genau genommen leben sehr wenige Menschen in der Gegenwart.
Die meisten bereiten sich vor, demnächst zu leben.

Jonathan Swift



BAHNHOF-APOTHEKE DÖTTINGEN-KLINGNAU

Urs Blumenthal

eidg. dipl. Apotheker

Hauptstrasse 26, 5312 Döttingen, Telefon 056 245 11 50

Sind Sie verhindert?

Wir bringen Ihnen die
Medikamente gerne nach Hause!

Öffnungszeiten

Montag–Freitag: 8.00–12.15 und 13.30–18.30 Uhr Samstag: 8.00–16.00 Uhr

BESSER BERATEN WERDEN.

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

WWW.NAB.CH

WIR LÖSEN DAS.

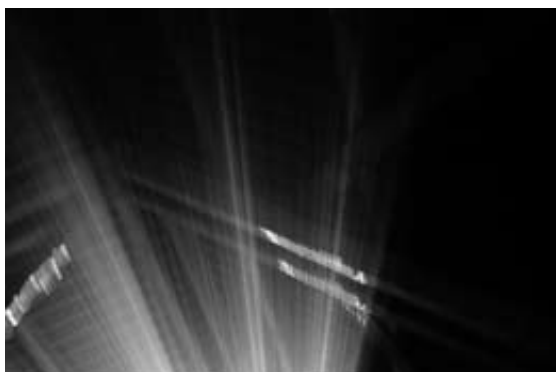


Rückblick „SchüürKulturPur“

Ein kleiner Rückblick der vierten Kulturnacht vom 26. März 2011.

Für humorvolle Unterhaltung war die A-capella Gruppe **Bernerhof-Quartett** besorgt.

Ihre witzigen Einlagen und Texte begeisterten von A bis Z. Sie wussten die Gäste zu begeistern und wurden beim letzten Auftritt erst nach einigen Zugaben „entlassen“.



Auch die 10 - minütige **Laser-show mit Ramon Huser** aus Nussbaumen wusste zu begeistern.

Mit Musik und Nebel unterstützte Lichteffekte stellten ein aufwändiges aber nicht alltägliches Spektakel dar.

Die dritte Produktion des Abends, der Auftritt der **Mundartrockgruppe Gägewind**, liess die Wände zittern. Mit dem Döttinger Edi Gysel am Schlagzeug und mit selbst komponierten Mundart-Songs gewürzt mit einem Schuss Funk und Blues rockte die Band so ganz im Sinne des begeisterten Publikums.



Alles in Allem ein gut gelungener Mix an Kultur und Unterhaltung anlässlich der vierten „Grenzüberschreitenden Kulturnacht 2011“.

aus der Einwohnerkontrolle

Einwohnerkontrolle-Statistik

In der Berichtsperiode (Februar 2011 und März 2011) sieht die Einwohnerstatistik von Döttingen wie folgt aus:

Einwohnerzahl per 01.02.2011	Geburten	Todesfälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohnerzahl per 31.03.2011
3'751	11	5	39	66	3'730

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger in Döttingen herzlich willkommen und freut sich, wenn diese möglichst aktiv am Döttinger Dorfleben teilnehmen.

Waldbereisung 2011

Nun ist es wieder soweit! Die alle zwei Jahre organisierte Waldbereisung führt dieses Jahr in den Unterwald und findet statt am

Samstag, 25. Juni 2011, 13.30 Uhr

Treffpunkt beim Forstwerkhof Gäntert

Themenschwerpunkte:

- Rückblick 20 Jahre Förster Felix Keller
- Entwicklung Lotharflächen seit 2003

Die Bevölkerung der Gemeinde Döttingen ist zu dieser Waldbereisung herzlich eingeladen.

Ortsbürgergemeinde Döttingen

Das Wasserwerk beginnt mit der Leitungsreparatur in dem Augenblick, in dem du dich beim Duschen fertig eingeseift hast.

Murphy's Gesetz

Die Beratung mit der persönlichen Note.

Aargauische Kantonalbank
Hauptstrasse 22, 5312 Döttingen
056 268 61 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

AARGAU TOURISMUS

www.aargautourismus.ch

Linktipp

Besuchen Sie die Internetseite von Aargau Tourismus: www.aargautourismus.ch. Sie finden viel Spannendes über Gastronomie-Finder, Hotelverzeichnis, Bed & Breakfast, Jugendherberge, Schlafen im Stroh, Aussergewöhnliche Unterkünfte, Ferien aus dem Bauernhof, Broschüren, Shop mit diversen Geschenkideen, E-Cards, Ausflugstipps, Hintergrundbilder, Fotogalerien, Filme, GPS-Touren (Geocoaching), Erlebniskarte, Veranstaltungskalender, Spezialitäten, Märkte, Rezepte, Brauchtum, Aargauer Dialekt etc.

Aargau Wellness-Pass

Mit dem Wellness-Pass erhalten Sie Einblick in die vier grossen Bäder im Aargau in Bad Zurzach, Baden, Rheinfelden und Schinznach-Bad. Sie profitieren von einmaligen Zusatzleistungen im Wert von über CHF 34 zum Preis von nur CHF 15.

Sparen, baden, entspannen und geniessen - entdecken Sie die Wellness-Region Aargau!



Broschüren



aus der Gemeindekanzlei

Leinenpflicht für Hunde

Seit dem 1. Januar 2010 ist das neue aargauische Jagdgesetz sowie die dazugehörige Jagdverordnung gültig. Im Zusammenhang mit der Leinenpflicht für Hunde ist in der Jagdverordnung folgendes festgehalten: „Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde beim Einsatz und bei der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht.“

Die Jagdaufsicht wird diese Neuerungen entsprechend kontrollieren und gegebenenfalls auch durchsetzen.

Die Bevölkerung und insbesondere die HundehalterInnen werden auf diese neuen gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam gemacht und gebeten, diese Vorschriften zwingend einzuhalten.

Nicht vergessen:

Am 31. Mai 2011 ist Einreichfrist der Prämienverbilligung für das Jahr 2012!

**Hörakustik
Zimmermann
GmbH**



mit eidg. Fachausweis
Vertragslieferant AHV, IV, MV, SUVA

Aarestrasse 2, **5312 Döttingen**
056 245 74 84

Hauptstr. 48, **5330 Bad Zurzach**
056 249 08 88

www.hoerakustik-zimmermann.ch

 **Gratishörtest**

 **Hörberatung aller
Hörgerätemarken**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Volg
Joch und Fährbach

**Volg. Ist
doch
naheliegend.**



In eigener Sache

Angaben zum Titelbild im Mitteilungsblatt

Auf der Redaktion und beim Fotografen gehen öfters Erkundigungen nach dem genauen Standort des Titelbildes auf dem Deckblatt ein. Als Reaktion auf diese Fragen hat die Redaktion beschlossen diese Aufnahmeorte jeweils in der nächsten Ausgabe zu publizieren. Erst in der nächsten Ausgabe deshalb, weil doch da und dort von angeregten Diskussionen über diese manchmal nicht ganz einfachen Aufnahmeorte zu hören ist. Wer also nicht sicher ist, es aber trotzdem wissen will, muss bis zum nächsten Mitteilungsblatt warten um die korrekten Ortsangaben zu erhalten.

Die Redaktion

Aufnahmeort Titelbild Ausgabe Nr. 2, 2011

Sännelocherstrasse, kurz vor der Abzweigung zu den Höfen Alexandra Knecht und Ruedi und Therese Nyffenegger, mit Blick in Richtung Zurzacherberg.

Damenriege Döttingen- neue Leiterin gesucht

Motivierte junge Turnerinnen suchen eine aufgestellte Leiterin für ihre Allround-Programm-Turnstunden Wir trainieren unsere Muskeln jeden **Dienstag von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr.**

Unterstützung zum Leiten ist vorhanden.
Natürlich wirst du für deinen Einsatz entschädigt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei unserer Präsidentin Sibylle Knecht 056/245 33 86 oder knecht.sibylle@doettingen.com

PS: auch nicht leitende Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Ich stehe Statistiken etwas skeptisch gegenüber. Denn laut Statistik haben ein Millionär und ein armer Schlucker je eine halbe Million.

Franklin Delano Roosevelt

